

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>II</b>
<b>Vorbemerkung</b>	<b>13</b>
<b>I. Die Schwerpunktabteilung für SED-Unrecht in Schwerin und ihre Akten</b>	<b>17</b>
Eine spezielle Staatsanwaltschaft für SED-Unrecht	17
Das Erbe der Schwerpunktabteilung: 70 Meter Ermittlungsakten	21
Die Auslöser der Strafverfahren	22
Wer hält die Ermittlungen am Laufen – Die Quellen der Staatsanwälte	23
Der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen	25
Das Landeskriminalamt	26
Weitere Quellen	27
Hindernisse auf der Strecke	27
<b>II. Rechtsbeugung</b>	<b>30</b>
<b>Die Ausreisewilligen und die DDR-Justiz</b>	<b>31</b>
<b>Die Ausreisewilligen: Das Grundsatzverfahren</b>	<b>32</b>
Die Geschichten: Raus aus der DDR	33
Die Ermittlungen: Schwieriger Anfang	35
Am Ende: Der BGH weist die Richtung	37
<b>Kriminalisierte Kritik und die Menschenrechte</b>	<b>39</b>
Die Geschichte: Protest am Schlafzimmerfenster	40
Die Ermittlungen: DDR-Gerichtsakten auf dem Prüfstand	40
Am Ende: Der Bundesgerichtshof korrigiert	41
Nachtrag	45
<b>Willkür nicht nachweisbar</b>	<b>46</b>
Die Geschichte: Ohnmacht und Wut	46
Die Ermittlungen: DDR-Urteil als Disziplinarmaßnahme	46
Am Ende: Kein Grund für ein Hauptverfahren	47
<b>„Nach Maßstäben einer sozialistischen Gesetzlichkeit“</b>	<b>48</b>
Die Geschichte: Informationen für den Feind	50
Die Ermittlungen: Fristen	51
Am Ende: Rücksicht auf DDR-Wertvorstellungen	51

<b>DDR-Soldaten vor Gericht</b>	<b>53</b>
Die Geschichte: Lebenslänglich für Fluchtversuch	53
Die Ermittlungen: Ein Fall, viele Seiten	54
Am Ende: „Unter Beachtung der Besonderheiten der DDR-Justiz“	56

<b>Aussagen – damals und heute</b>	<b>56</b>
Die Geschichte: Ein Arzt vor dem Militärgericht	57
Die Ermittlungen: Widersprüche	58
Am Ende: Das Gewicht der Stasi-Protokolle	60

<b>BGH-Kriterien als Schranken des Strafrechts</b>	<b>61</b>
Die Geschichte: Bis an die Grenzen	61
Die Ermittlungen: Aussagen gegen das Vergessen	62
Am Ende: Heute rechtsstaatswidrig, damals strafbar	63

<b>Nichtsahnende Richter?</b>	<b>64</b>
Die Geschichte: DDR-Jurist hinterlässt „ungünstigen Eindruck“	65
Die Ermittlungen: Ein Raunen im Verhandlungssaal	65
Am Ende: Verleugnetes Wissen lässt sich nicht nachweisen	66

<b>Politische Justiz in der Gründungsphase der DDR</b>	<b>67</b>
--	-----------

<b>Die „Aktion Rose“</b>	<b>68</b>
Die Geschichte: Ferienwohnungen für Funktionäre	68
Die Ermittlungen: Vergangenheit aus verschiedenen Perspektiven	69
Am Ende: Wegen Beihilfe zur Rechtsbeugung verurteilt	71

<b>Boykotthetze überall</b>	<b>74</b>
Die Geschichten: Feinde des Sozialismus	74
Die Ermittlungen: Urteile mit „inhaltslosen Formeln“	76
Am Ende – Kein hinreichender Tatverdacht	79

<b>Urteilsüberprüfung nach 41 Jahren</b>	<b>79</b>
Die Geschichte – Eine Frau geht für Strümpfe ins Zuchthaus	80
Die Ermittlungen: Kaum Aussicht auf Anklage	81
Am Ende: Verstoß gegen das Handelsschutzgesetz	82

### **III. Freiheitsberaubung** **84**

<b>Psychiatrie und Gesetz</b>	<b>85</b>
Die Geschichte: Ohne Befund in die Nervenklinik ohne Befund	85
Die Ermittlungen: Kein Wort zu viel	85
Am Ende: Einweisung zur Abwehr ernster Gefahr	89

<b>Nicht Freiheitsberaubung sondern Pflicht</b>	<b>90</b>
Geschichte – „Rettung“ wider Willen	91
Die Ermittlungen: Nichts als ein Rettungsmanöver?	91
Am Ende: Der Kapitän hatte keine Wahl	94
<b>IV. Politische Verdächtigung</b>	<b>96</b>
<b>Verfolgung strafrechtlich nicht greifbar</b>	<b>97</b>
Die Geschichte: Verrat	98
Die Ermittlungen: Ein ahnungsloser Spitzel	98
Am Ende: Verjährt und nicht nachweisbar	100
<b>Gesetzlich vorgeschriebener Verrat</b>	<b>101</b>
Die Geschichte: Missbrauchtes Vertrauen	102
Die Ermittlungen: Klare Aktenlage	102
Am Ende: „Feige Ohrwatsche“	103
<b>V. MfS-Straftaten</b>	<b>105</b>
<b>Kompetenzbereich Überwachung</b>	<b>106</b>
Die Geschichte: Briefe und Telefone im Visier der Stasi	107
Die Ermittlungen: Ein Mammutprojekt	107
Am Ende: Eindeutige Weisungslage und keine Verurteilung	112
<b>Jedes Mittel recht und rechtens</b>	<b>114</b>
Die Geschichte: In der Wohnung des Feindes	115
Die Ermittlungen: Befehle als Arbeitsgrundlage	116
Am Ende: Überwachung als Amtshandlung	118
<b>MfS-Protokolle als ‚Hauptzeugen‘</b>	<b>120</b>
Die Geschichte: Kuhhandel	120
Die Ermittlungen: Aussage gegen Aussage	121
Am Ende: Keine Hinweise auf unkorrekte Vernehmung	123
<b>Kindesentzug – keine gesetzeswidrige Drohung</b>	<b>124</b>
Die Geschichte: Druckmittel Kindesentziehung	124
Die Ermittlungen: Objektive Protokolle	125
Am Ende: Aus damaliger Sicht eine Warnung	128

## **VI. Körperverletzung** **129**

### **Täter nicht zu finden** **130**

Die Geschichte: Unheimliche Vernehmungen 131

Die Ermittlungen: „Rauschvernehmung brachte kein Ergebnis“ 132

Am Ende: Keine weiteren Anhaltspunkte 133

### **Rache an den DDR-Vollzugsbeamten?** **134**

Die Geschichte: Ein unbequemer Häftling 134

Die Ermittlungen: Gegensätzliche Erinnerungen 134

Am Ende: Beförderung statt Strafe 137

### **Volkspolizist unter Erfolgsdruck** **138**

Die Geschichte: Willkürliche Vernehmungspraktiken 138

Die Ermittlungen: Keine Erinnerungen an Details 139

Am Ende: Kein typisches Systemunrecht 141

### **„Die sozialistische Gesellschaft stößt keinen Menschen aus“** **141**

Die Geschichte: Erziehungsmethode Isolation 142

Die Ermittlungen: Verbrannte Akten 143

Am Ende: Kein Widerspruch zu den damaligen Bestimmungen 145

### **Staatsauftrag Doping** **146**

#### **Doping-Ärzte** **148**

Die Ermittlungen: Unterstützende Mittel auf Anforderung 148

Am Ende: Geldauflagen und geschickter Rechtsanwalt 151

#### **Tabletten vom Trainer** **152**

Die Ermittlungen: Die ZERV recherchiert 152

Am Ende: Einbindung ins staatliche System 154

#### **Ehrenkodex** **156**

Die Geschichte: Oralturinabol? - Nie gehört 157

Die Ermittlungen: Vorsichtige Zeugen 157

Am Ende: Ein Geständnis 160

## **VII. Totschlag und Mord** **162**

### **Wahrscheinliche Verurteilung** **164**

Die Geschichte: Minen gegen Flüchtlinge 164

Die Ermittlungen: Die Tötung von Menschen bewusst in Kauf genommen 165

Am Ende: Prozess geplatzt 166

<b>Schüsse auf Soldaten verjährt</b>	<b>168</b>
Die Geschichte: Grenzsoldaten von eigener Truppe verletzt	169
Die Ermittlungen: „Für treue Pflichterfüllung“	169
Am Ende: Fahrlässige Körperverletzung	171
<b>Verständnisvolles Gericht</b>	<b>172</b>
Die Geschichte: „Das könnt ihr doch nicht machen!“	173
Die Ermittlungen: „Ich glaub, ich habe ihn mit den Schrauben erwischt“	174
Am Ende: Der Angeklagte durfte Verletzungen in Kauf nehmen	175
<b>VIII. Sonstige Delikte</b>	<b>177</b>
<b>Gefälschte Wahlen - Erfolglose Ermittlungen</b>	<b>177</b>
Die Geschichte: Gefälschte Wahlen	178
Die Ermittlungen: Sieben Jahre Recherchen	179
Am Ende: Nicht nachweisbare Manipulationen	181
<b>Falsche Urkunden vom MfS</b>	<b>181</b>
Die Geschichte: Ein falsches Zeugnis	182
Die Ermittlungen: Diplomarbeit nach einem Jahr Studium	182
Am Ende: Für die Zukunft hinreichend gewarnt	184
<b>Kein Schuldbewusstsein, keine Strafe</b>	<b>185</b>
Die Geschichte: Ein Arzt, der Kollegen und Patienten verrät	185
Die Ermittlungen: Vergesslicher Mitarbeiter	185
Am Ende: Die spät erkannte Verjährung	187
<b>IX. Strafrechtliche Aufarbeitung in Zahlen</b>	<b>189</b>
<b>Verfahrensflut in den ersten Jahren der Schwerpunktabteilung</b>	<b>190</b>
<b>Bilanz: Einstellung in beinahe allen Fällen</b>	<b>191</b>
<b>Arbeitsschwerpunkt Rechtsbeugung</b>	<b>192</b>
<b>Geringe Anzeigequote</b>	<b>193</b>
<b>Mehr Routine - schnelle Verfahren</b>	<b>194</b>
<b>Aufwändige Recherchen</b>	<b>195</b>
<b>Körperverletzung und Berufsgruppen</b>	<b>197</b>
<b>X. Fazit</b>	<b>198</b>